

Giovanni dall'Agocchie

Passeggiare nelle guardie

1572

[11r] Gio. Con ragione & arte si passeggia, & si v`a a ritrovare l'avversario in tutte le guardie: & questo far si può con l'uno & con l'altro piede cominciando, cosi per traverso, come spingendo un piede l'altro innanzi, secondo il tempo, & il bisogno. Nondimeno il passeggiare co'l passo ne grande, ne piccolo, è di maggior utilità: perche cosi si può & crescere innanzi, & ritornare indietro senza discomodo della persona, accompagnando sempre la mano co'l piede. M`a bisogna avvertire, che quella gamba, che sarà dinanzi; debbe stare un poco piegata nel ginocchio, & il piede di essa debbe stare dritto verso il nimico, & la gamba che sarà di dietro starà un poco curva, & col piede alquanto di traverso; in maniera che ogni movimento sia pieno di gratia. & questo è quanto al quarto [11v] capo.

Lep. Caro sommamente mi sarebbe, che meglio mi dichiaraste il modo, che si debbe tenere nel passeggiare in dette guardie con la spada in mano, che non l'ho inteso a sufficienza.

Gio. Presupponiamo c'habbiate la spada al lato sinistro in atto di metter mano, & il pie dritto col calcagno appresso al manco; amendue le ginochbia staranno dritte, & non arcate, accomodandovi con piu gratia che sia possibile: & ciò fatto porrete innanzi il pie destro verso le vostre parti dritte: & in quel tempo distenderete il braccio, & farete falso, & riverso squalimbro, o vero farete dui riversi, il primo tondo, & il secondo, pure squalimbro, andando con la spada in coda lunga stretta, & di qui passerete co'l pie sinistro innanzi verso le vostre manche parti,

Gio. Mit Vernunft & Kunst schreitet man und findet so den Gegner in allen *Guardien* und dies kann mit dem einen oder dem anderen Fuß beginnend geschehen, genauso seitwärts, als ob ein Fuß den anderen vorschieben würde, gemäß Tempo und Bedarf. Nichtsdestotrotz ist das Schreiten von großem Nutzen, seien die Schritt nun groß oder klein: denn so kann man Unannehmlichkeiten nach voraus gelangen & wieder zurückkehren, wobei die Hand immer den Fuß begleitet. Dabei ist darauf zu achten, dass das vordere Bein im Knie etwas gebeugt und dessen Fuß gerade auf den Gegner ausgerichtet ist. Das Bein, das hinten ist, bleibt auch ein wenig gebeugt und der hintere Fuß zeigt etwas zur Seite; so dass eine jede Bewegung voll von Anmut sei. So viel zum vierten Kapitel.

Lep. Wäret ihr so gütig, mir näher zu erklären, wie man mit dem Schwert in der Hand durch diese *Guardien* gehen soll, denn ich denke, ich habe es noch nicht zur Gänze verstanden.

Gio. Nehmen wir an, ihr hättet das Schwert an der linken Seite und wollt es ziehen, den rechten Fuß mit der Ferse am linken; beide Knie sollen gerade und nicht gebeugt sein und ihr positioniert euch mit so viel Anmut wie nur möglich. Nun könnt ihr mit dem rechten Fuß zu eurer rechten Seite steigen, in diesem streckt ihr den Arm aus, macht einen *Falso* & einen *Riverso Squalimbro*, oder ihr könnt auch zwei *Riversi* machen, den ersten als *Tondo*, den zweiten dann als *Squalimbro* und endet in *Coda Longa Stretta*. Von dort aus steigt ihr mit dem

facendo in quell'istante falso, & man dritto squalimbro, & la spada calerà in cinghiale porta di ferro: & poi andarete co'l pie destro innanzi un passo, & in tal tempo volgerete un dritto trammazzone: il quale si fermerà in porta di ferro stretta. Indi crescerete innanzi co'l manco piede, facendo falso & reverso squalimbro, & la spada anderà in coda lunga alta. Poi passerete del destro piede innanzi, & nel medesimo tempo volgerete un reverso ridoppio, fermando la spada in guardia d'alicorno, & essendo fermo nella detta guardia spingerete un'imbroccata senza passeggiamento alcuno, & la spada si fermerà in porta di ferro stretta. Di qui ritirerete il pie dritto in dietro un passo, & tutto a un tempo farete falso, & reverso squalimbro, & la spada ritornerà in coda lunga alta. Poi trarrete il manco piede indietro, & all'hora volgerete un mandritto tramazzone: il quale si fermerà in porta di ferro stretta. Indi ritornerete il pie destro indietro un passo, volgendo in quel tempo un dritto tramazzone, co'lquale [12r] calerete in cinghiale porta di ferro, & di qui ritirarete indietro il pie sinistro, facendo in quell'istante falso & reverso squalimbro, & la spada ritornerà in coda lunga stretta, & così sarete ritornato con le istese guardie al primo luogo.

Lep. Perche volete ch'io passeggi così innanzi, & poi ritorni indietro?

Gio. Perche facciate buona pratica nelle mutationi delle guardie, si innanzi come indietro, essendo cosa necessaria nell'arte, & grandissimo giovamento: & accioche sappiate; questo passeggiare è una delle principali cose, ove si debbe essercitare chi vole haver gratia con l'arme in mano.

linken Fuß zu eurer linken Seite nach vorne, macht dabei einen *Falso* & einen *Mandritto Squalimbro* und das Schwert geht hinab in *Cinghiale Porta di Ferro*. Daraufhin geht mit dem rechten Fuß einen Schritt vor & dreht in diesem Tempo einen *Dritto Trammazzone*, welcher in *Porta di Ferro Stretta* endet. Sodann steigt mit dem linken Fuß vor und macht einen *Falso* sowie einen *Riverso Squalimbro* und geht in *Coda Longa Alta*. Dann steigt ihr mit dem rechten Fuß voraus, dreht einen *Riverso Ridoppio* im selben Tempo & stoppt das Schwert in *Guardia d'Alicorno*. Aus besagter *Guardia* stößt ihr eine *Imbroccata* ohne jeden Schritt & das Schwert endet in *Porta di Ferro Stretta*. Von dort aus zieht ihr den rechten Fuß einen Schritt zurück und macht direkt im selben Tempo einen *Falso* & einen *Riverso Squalimbro*, so dass das Schwert in *Coda Lunga Alta* zurückkehrt. Und nun folgt ein *Mandritto Tramazzone*, welcher in *Porta di Ferro Stretta* stoppt. Darauf bringt den rechten Fuß einen Schritt, im selben Tempo von einem *Dritto Tramazzone* begleitet, der in *Cinghiale Porta di Ferro* geht. Von dort zieht ihr den linken Fuß zurück, und macht in diesem Moment einen *Falso* & einen *Riverso Squalimbro*, woraufhin ihr durch die gleichen *Guardien* an den Ausgangspunkt zurückgelangt seid.

Lep. Warum wollt ihr, dass ich so nach vorne & dann wieder zurückgehe?

*Gio. Weil es eine gute Übung ist, um durch die *Guardien* zu wechseln, vorwärts wie rückwärts, dies ist in der Kunst von Nöten & von großem Nutzen. Und ihr müsst wissen, dieses Durchschreiten ist eine der grundlegenden Dinge, die von dem geübt werden müssen, der mit der Waffe in der Hand Anmut zeigen will.*

Zusammenfassung

1. Beide Füße zusammen, rechter zeigt nach vorne, Schwert links an der Seite
2. Schritt mit rechtem Fuß nach rechts
Falso & Riverso Squalimbro, endet in *Coda Lunga Stretta*
(alternativ mit *Riverso Tondo & Riverso Squalimbro*)
3. Schritt nach links vorne mit dem linken Fuß
Falso & Mandritto Squalimbro, endet in *Cinghiale Porta di Ferro*
4. Schritt vorwärts mit dem rechten Fuß
Dritto Tramazzone, endet in *Porta di Ferro Stretta*
5. Schritt vorwärts mit dem linken Fuß
Falso & Riverso Squalimbro, endet in *Coda Lunga Alta*
6. Schritt vorwärts mit dem rechten Fuß
Riverso Ridoppio in *Guardia d'Alicorno*
Imbrocatta-Stich ohne Schritt, endet in *Porta di Ferro Stretta*
7. Schritt rückwärts mit dem rechten Fuß
Falso & Riverso Squalimbro, endet in *Coda Lunga Alta*
8. Schritt rückwärts mit dem linken Fuß
Mandritto Tramazzone, endet in *Porta di Ferro Stretta*
9. Schritt rückwärts mit dem rechten Fuß
Dritto Tramazzone, endet in *Cinghiale Porta di Ferro Stretta*
10. Schritt rückwärts mit dem linken Fuß
Falso & Riverso Squalimbro, endet in *Coda Lunga Stretta*

Giovanni dall'Agocchie, Dell'Arte di Scrima Libri Tre (Venezia, 1572)
Transkription & Übersetzung von **Stefan Feichtinger**, 2022
www.historicalfencing.at